

BESCHLUSSVORLAGE V0180/20 öffentlich	Referat	Referat V
	Amt	Amt für Jugend und Familie
	Kostenstelle (UA)	4070
	Amtsleiter/in	Betz, Oliver
	Telefon	3 05-17 01
	Telefax	3 05-17 17
E-Mail		
Datum	02.04.2020	

Gremium	Sitzung am	Beschlussqualität	Abstimmungs- ergebnis
Jugendhilfeausschuss	20.05.2020	Vorberatung	
Finanz- und Personalausschuss	28.05.2020	Entscheidung	

Beratungsgegenstand

Fortführung von „Kindolstadt“ durch den Stadtjugendring Ingolstadt
(Referent: Herr Scheuer)

Antrag:

1. „Kindolstadt“ wird durch den Stadtjugendring Ingolstadt befristet für vier Jahre im zweijährigen Rhythmus an wechselnden Standorten im Stadtgebiet durchgeführt.
2. Hierfür erhält der Stadtjugendring zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen auf vier Jahre befristeten Personalkostenzuschuss in Höhe von 30.000 €/Jahr für eine pädagogische Fachkraft (BA Soziale Arbeit, Dipl. Sozialpädagoge/-in oder vergleichbare Qualifikation, TvöD SuE 11b) beim Spielmobil.
3. Der städtische Zuschuss für das laufende Sachmittel- und Personalbudget des Spielmobil wird zum nächstmöglichen Zeitpunkt um 8.250 €/Jahr erhöht.
4. Zusätzlich wird für die Jahre der Durchführung von „Kindolstadt“ ein Sachmittelzuschuss von bis zu 45.000 € gewährt.

gez.

Isfried Fischer
Stellvertreter des Referenten

Finanzielle Auswirkungen:

Entstehen Kosten: ja nein

wenn ja,

Einmalige Ausgaben	Mittelverfügbarkeit im laufenden Haushalt	
Jährliche Folgekosten 58.800 EUR / Jahr ab 2020 (30.000 € PK Zuschuss Spielmobil für Kindolstadt + 7.020 € PK Zuschuss Spielmobil + 21.800 € Sachmittel Spielmobil)	<input checked="" type="checkbox"/> im VWH bei HSt: 451500 702100 im VWH bei HSt: 451500 702400 im VWH bei HSt: 451500 702400 <input type="checkbox"/> im VMH bei HSt:	Euro: 21.800,00 30.000,00 7.020,00
zzgl. 45.000 € Sachmittelzuschuss Kindolstadt ab 2021 im 2- Jahres-Rhythmus		
Objektbezogene Einnahmen (Art und Höhe)	<input type="checkbox"/> Deckungsvorschlag von HSt: von HSt:	Euro:
Zu erwartende Erträge (Art und Höhe)	von HSt:	
	<input checked="" type="checkbox"/> Anmeldung zum Haushalt 2021 HHSt 451500.702100 Zuschuss Spielmobil Sachmittel Zuschuss Kindolstadt Sachmittel HHSt. 451500.702400 Personalkostenzuschuss Kindolstadt Personalkostenzuschuss Spielmobil	Euro: 21.800,00 45.000,00 30.000,00 7.020,00
<input type="checkbox"/> Die Aufhebung der Haushaltssperre/n in Höhe von Euro für die Haushaltsstelle/n (mit Bezeichnung) ist erforderlich, da die Mittel ansonsten nicht ausreichen. <input type="checkbox"/> Die zur Deckung herangezogenen Haushaltsmittel der Haushaltsstelle (mit Bezeichnung) in Höhe von Euro müssen zum Haushalt 20 wieder angemeldet werden. <input type="checkbox"/> Die zur Deckung angegebenen Mittel werden für ihren Zweck nicht mehr benötigt.		

Kurzvortrag:

Zu 1.:

Mit der Vorlage V0535/18 wurde eine unbefristete Fortführung von „Kindolstadt“ beantragt. In der Beschlussausfertigung wurde festgehalten, dass über eine Weiterführung des Projektes anhand der vorliegenden Evaluationsergebnisse in der zweiten Jahreshälfte 2019 entschieden werden soll.

Der Stadtjugendring hat das Konzept der Kinderstadt „Kindolstadt“ vom Stadttheater Ingolstadt aus dem Jahr 2016 weiterentwickelt und vom 28.05. – 01.07.2019 „Kindolstadt – die Pius Zauberkunstwerkstatt“ erstmals in eigener Trägerschaft durchgeführt.

Standort mit ca. 10.000 qm² waren die Freifläche und der PIUS-Jugendtreff in der Waldeysenstraße.

62 ehrenamtliche BetreuerInnen, 9 WorkcamperInnen sowie 3 Schulen haben an der Durchführung von „Kindolstadt“ mitgewirkt.

An den 3 einwöchigen Veranstaltungen haben insgesamt 1123 Kinder im Alter von 7 – 13 Jahren teilgenommen (knapp über 50 % kamen aus den PLZ-Bereichen 85055 und 85057; ca. 2/3 der teilnehmenden Kinder bzw. deren Eltern hatten einen Migrationshintergrund).

„Kindolstadt“ 2019 wurde evaluiert. Die gesteckten Ziele zur politischen Bildung und Partizipation, Stärkung interkultureller Kompetenzen, Kompetenzentwicklung im handwerklich-kreativen Bereich, Vermittlung sozialer Kompetenzen sowie Spaß am spielerischen Lernen wurden weitestgehend erreicht. Die Eindrücke von „Kindolstadt“ 2019 und Meinungen von teilnehmenden Kindern hat der Stadtjugendring auch in einem Film festgehalten. <https://youtu.be/h1TPOiBEDNYmog>

„Kindolstadt“ als kinderpädagogisches Angebot soll aufgrund des erfolgreichen Verlaufs in 2019 fortgeführt werden. In den nächsten 4 Jahren soll „Kindolstadt“ zwei weitere Male durchgeführt und im Anschluss evaluiert werden. Anhand der Evaluationsergebnisse soll über die Fortführung von „Kindolstadt“ ab 2024 entschieden werden.

Zu 2.:

Das Spielmobil ist seit 2011 in Trägerschaft des Stadtjugendrings und derzeit personell mit einer pädagogischen Fachkraft 0,5 VZÄ ausgestattet. Des Weiteren gibt es eine geringfügig Beschäftigte für den Spielgeräteverleih. 2019 kam für die Durchführung von KINDOLSTADT befristet bis 31.12.2019 eine pädagogische Fachkraft 0,5 VZÄ hinzu.

Für die Durchführung von „Kindolstadt“ und den damit verbundenen inhaltlichen, organisatorischen und administrativen Vor- und Nachbereitungen sowie Schulung des ehrenamtlichen Teams wird eine weitere pädagogische Fachkraft 0,5 VZÄ beim Spielmobil benötigt. Mit der personellen Aufstockung des Spielmobils ist es außerdem möglich, in den Jahren ohne KINDOLSTADT zusätzliche Angebote durchzuführen. Davon ausgehend, dass mit einer weiteren pädagogischen Fachkraft 0,5 VZÄ ca. 750 zusätzliche Fachleistungsstunden im Jahr für Leistungen und Angebote beim Spielmobil zur Verfügung stehen, werden diese in den Jahren ohne „Kindolstadt“ wie folgt eingeplant:

- Planung und Vorbereitung der nächsten KINDOLSTADT mit Workshops, Teamschulungen etc. ca. 300 Std.
- Ausbau der Spielmobil Sommerstandorte (alle Unterbezirke sowie die Ingolstädter Dependancen der ANKER-Einrichtung Manching/Ingolstadt) ca. 240 Std.
- Teilnahme an Spiel- und Sommerfesten an Wochenenden ca. 64 Std.
- Durchführung von Ferienbetreuungen in den kleinen Ferien ca. 80 Std.
- Spielmobilangebote im Winterhalbjahr in Jugendeinrichtungen und/oder Schulen ca. 75 Std.

Durch die weitere pädagogische Fachkraft 0,5 VZÄ ist es auch möglich, eine kontinuierliche Begleitung des ehrenamtlichen Teams sicherzustellen und das Ehrenamt zu stärken. Ohne den Einsatz und das Engagement durch Ehrenamtliche wäre ein Großteil der Veranstaltungen und Aktionen nicht durchführbar.

Zu 3. und 4.:

Die jährliche Erhöhung des Spielmobil Sachmittel- und Personalbudgets um 8.250 € wird notwendig, damit ein/e geringfügig Beschäftigte/r (7.020 € brutto) beim Spielmobil-Materialverleih/Spielkistl inkl. Einkauf, Wartung/Unterhalt und administrative Abwicklung sowie bei der Durchführung der „Kindolstadt“ unterstützen kann. Zusätzlich wird die Durchführung eines Ausbildungswochenendes für das Ehrenamts-Team mit 1.230 € bezuschusst.

Der Stadtjugendring verfolgt einen mobilen Ansatz bei der zukünftigen Durchführung von „Kindolstadt“ mit wechselnden Standorten, um möglichst vielen Kindern eine Teilnahme zu ermöglichen. Es wird mit rund 800 bis 1000 teilnehmenden Kindern geplant. Standorte in den einzelnen Bezirken sollen im Vorfeld vom Amt für Jugend und Familie unter Einbezug des Gartenamts ausgewählt und mit dem Stadtjugendring abgestimmt werden. Größe und Infrastruktur müssen bei der Standortwahl ebenfalls berücksichtigt werden.

Die Ausgaben für „Kindolstadt“ 2019 beliefen sich auf insgesamt 144.780 €, davon Sachmittelausgaben in Höhe von 114.780 €. Der städtische Zuschuss inklusive des Personalkostenzuschusses betrug 102.500 €. Die Differenz in Höhe von 42.280 € wurde durch Spenden, Sponsoring, Bußgeldern und einer Entnahme aus der allgemeinen Betriebsmittelrücklage des Stadtjugendrings finanziert.

Die Höhe des Sachmittelzuschusses für die Jahre der Durchführung von „Kindolstadt“ richtet sich nach den jeweils geplanten Inhalten, der maximal geplanten Teilnehmerzahl, dem Standort der Durchführung und der dort vorhandenen Infrastruktur. Um das Angebot für eine Vielzahl von Kindern zugänglich zu machen und bürokratischen Aufwand zu minimieren, soll „Kindolstadt“ zukünftig weiterhin beitragsfrei angeboten werden. Für 2021 wird mit einem Sachmittelzuschuss in Höhe von 45.000 € geplant. Die Haushaltsplanung für „Kindolstadt“ 2023 erfolgt auf Grundlage des Ist-Ergebnisses der vorangegangenen „Kindolstadt“.

In der Arbeitsgruppe Jugendhilfeplanung am 10.09.2019 wurde der Antrag vom Stadtjugendring erörtert und einstimmig befürwortet.